

Ausbildung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tag der offenen Tür an der STF-Wattwil

Mehr als 1000 Gäste überzeugten sich von der Leistungsfähigkeit der Textilfachschule

Bei strahlendem Wetter lud die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) in Wattwil am 5. Juni 1993 zum Tag der offenen Tür ein. Dabei wurde mit mehr als tausend Besuchern sicherlich ein Rekord gebrochen. STF-Direktor Dr. Ch. Haller erklärte, dass ein befürchteter Mangel an qualifizierten textilen Fachkräften nicht an der Schule liege. Das schulische Angebot sei differenziert, reichhaltig und auf die verschiedensten Bedürfnisse ausgerichtet. Auf seiten der Textilindustrie sollten grössere Anstrengungen unternommen werden, um mehr Lehrlinge auszubilden. Auf diesem Gebiet werde in Zeiten der Rezession häufig gespart. Fehlende Lehrlinge bedeuten jedoch auch fehlende Technikerstudenten und schliesslich Nachwuchsmangel in der Textil- und Bekleidungsindustrie.

Aus- und Weiterbildung

Die interessierten Besucherinnen und Besucher konnten sich umfassend über das Aus- und Weiterbildungsangebot der STF informieren. Schwerpunkte waren dabei die Techniker Ausbildung

in den Gebieten Spinnerei/Zwirnerei, Weberei, Wirkerei/Strickerei, Veredlung und Bekleidung sowie Vollzeitausbildung in den Abteilungen Textildesign, Textilkauflaute, Schnittzeichner und Stylisten.

Eine wesentliche Neuerung stellt das im August 1993 erstmals beginnende Studium «Textillogistik» dar. Mit der Aufnahme dieser Fachrichtung wurde der Forderung der Industrie nach variabel einsetzbaren Mitarbeitern Rechnung getragen, die den logistischen Ablauf in den Textilbetrieben bzw. in Handelsgesellschaften organisieren und optimieren können. Weiterhin werden die verschiedensten berufsbegleitenden Weiterbildungskurse für Meister der Textil- und Veredlungsindustrie aber auch für interessierte «Hobby-Textiler» angeboten.

Ein Ziel der STF ist es, die Arbeit mit modernster, computergestützter Technik im Unterricht und in den Kursen zu trainieren. Dazu steht umfangreiche Hard- und Software für Gewebentwurf, für Schaft- und Jacquardwebmaschinen, Farbmetrik, Steuerung von Strickmaschinen sowie für die Bekleidungsfertigung zur Verfügung. So wird

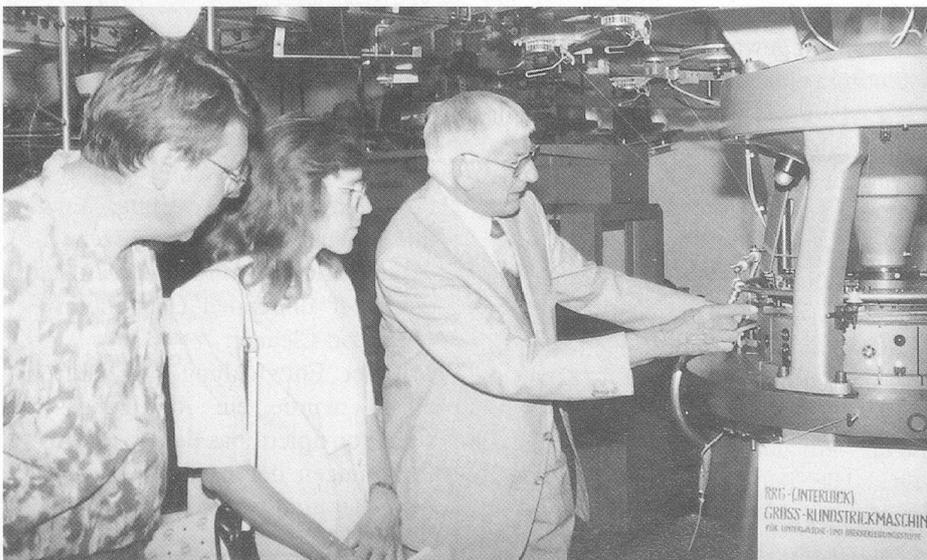
zum Beispiel im Rahmen eines Projektes mit dem CIM-Bildungs- und Technologieverbund Ostschweiz (CVO) für Schneiderhandwerker ein computergestütztes Zentrum zum Technologietransfer aufgebaut. In diesem Zentrum sind die Handwerker in der Lage, ihre Schnitte auf einem PC zu gestalten, ohne dass die eigentliche handwerkliche Arbeit darunter leidet.

Neue Maschinen für die Ausbildung

Neben der neuen Baumwollspinnerei, die am Vortag zusammen mit der Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur offiziell eröffnet werden konnte, wurden neue Kammgarnspinnmaschinen und Zwirnmaschinen sowie moderne Webmaschinen demonstriert, bei denen die Muster direkt vom Computer zur Maschine übertragen werden können. Die Webmaschine und die dazugehörige elektronischgesteuerte Jacquardmaschine zur Musterung wurden von den Firmen Sulzer-Rüti, Rüti und Stäubli, Horgen an die STF kostenlos geliefert. Für den Musterentwurf und für die Bearbeitung stehen computergestützte Design-Systeme zur Verfügung. Innerhalb eines Computernetzwerkes, bei dem mehrere PC-Arbeitsstationen miteinander verbunden sind, wurde die automatische Auftragsabwicklung für die Planung und Steuerung in Weberei-, Wirkerei- und Strickereibetrieben vorgestellt. Derartige Systeme für die Ausbildung stehen gegenwärtig nur an der STF in Wattwil zur Verfügung.

Die Firma Saurer zeigte mit dem Tritec Twister ihre neueste Zwirntechnologie, bei der pro Spindelumdrehung drei Zwirndrehungen entstehen. Im Prüflabor wurde von der Firma Zellweger Uster das Garnprüfgerät Typ USTER TENSOJET vorgestellt. Mit dieser Zugprüfanlage können bis zu 30 000 Prüfungen pro Stunde durchgeführt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war die neue Handweberei für die Ausbildung der Textildesigner. Auch hier können die Muster am Bildschirm erarbeitet und direkt am Handwebstuhl gewebt werden. In dieser Handweberei werden



jedoch nicht nur die Vollzeitstudenten ausgebildet, sondern es gibt auch spezielle Kurse für Handweberinnen und Handweber.

Insgesamt kann der Tag der offenen Tür als voller Erfolg gewertet werden. Sowohl Lehrkräfte als auch Studierende demonstrierten an diesem Tag ihre Fachkenntnisse und ihre Leistungsfähigkeit für die Aus- und Weiterbildung auf dem textilen Sektor.

RS ■

**Schweizerische
Textil-, Bekleidungs-
und Modefachschule**

Kurse an der STF in Wattwil

**Textile Schadensfalluntersuchung,
14./15. September 1993,
Kurs Nr. 330**

Das Verständnis für Arbeitsvorgänge und Fehler in verschiedenen Fertigungsstufen wird immer wichtiger. Anhand praktischer Beispiele wird das Vorgehen bei der Untersuchung textiler Schadensfälle gezeigt. Die Bedeutung des systematischen Vorgehens und der sorgfältigen Analyse wird durch die selbständige Bearbeitung einzelner Fälle erlebt.

**Farbmesskurs für Praktiker
30. November bis 3. Dezember
1993, Kurs Nr. 253**

Ziel des viertägigen Kurses ist die Anwendung der theoretischen Grundlagen über die Farbwahrnehmung und die normierten Farbbegriffe. In praktischen Übungen werden Beispiele zur Beurteilung von Farbdifferenzen, zur Farbsor-

tierung und zur Farbstärkebeurteilung vorgestellt.

**Grundkenntnisse für Meister
und Schichtführer der
Veredlungsindustrie,
September 1993 bis Juni 1994,
Kurs Nr. 270**

An den Kurswochenenden wird jeweils ein spezielles Thema in Theorie und Praxisübungen behandelt, so dass auch Mitarbeiter aus der Industrie, die sich nur für einzelne Themen interessieren, an diesem Kurs teilnehmen können. Schwerpunkte sind u. a. Fremdstoffentfernung (Sengen, Entschlichten, Abkochen usw.), Bleichen, Mercerisierung und Laugieren, Rezeptberechnung, Veredlungsmaschinen, Färbeverfahren, Echtheitsprüfung, mechanische Appretur, chemische Appretur sowie Betriebsführung, Brandverhütung und Kostenrechnung.

**Technologie der Rundstrickerei,
Oktober bis Dezember 1993,
Kurs Nr. 268**

In 10 Eintagesveranstaltungen (jeweils Montag) werden Aufbau, Arbeitsweise, Mustermöglichkeiten und -einrichtungen sowie Einstellungen von Gross-Rundstrickmaschinen diskutiert. Weitere Themen sind Bindungslehre und Warenkunde von Rundgestrickten sowie Berechnungen von Maschinen- und Produktionsdaten.

**Qualitätsmanagement,
16. und 23. November 1993
(abends), Kurs Nr. 325**

Qualität ist heute unumstritten der entscheidende Wettbewerbsfaktor im Markt. Die Einführung eines integralen Qualitätssicherungs-Systems im Unternehmen dient nicht nur der Erhaltung oder Sicherung der Konkurrenzfähigkeit, sondern es kann über das Bestehen von Unternehmen auf dem hart umkämpften Markt entscheiden. Der Kurs wird zusammen mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Qualitätsförderung SAQ durchgeführt.

**Angewandte Statistik
(Grundlagen),
15. und 22. Oktober 1993,
Kurs Nr. 320**

In einer Einführung werden Kenntnisse vermittelt, wo statistische Methoden innerhalb eines Qualitätssicherungs-Systems angewendet werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Beispiele aus der beschreibenden Statistik mit Hilfe des Tabellkalkulationsprogramms EXCEL praktisch üben.

**Winword-Einführungskurs
29. Oktober, 5., 12. und 19. No-
vember 1993, Kurs Nr. 322**

Ziel des Kurses ist eine fundierte Einführung der Teilnehmer in die Bedienung dieses Textverarbeitungsprogrammes. In der praxisorientierten Arbeit werden Texte erstellt, modifiziert, archiviert und gedruckt.

**Betriebsführung
18. bis 29. Oktober 1993,
Kurs für Meister Nr. 590**

Im Rahmen der berufsbegleitenden Meisterausbildung und der Vorbereitung auf die Eidgenössische Meisterprüfung werden Lehrinhalte zu Themen, wie Ganzheitliches Denken, Betriebsorganisation, Kostenrechnung, Arbeits- und Zeitstudien, Volkswirtschaft, Marketing und Brandverhütung geboten.

**Produktionsplanung und
-steuerung (PPS) Grundkurs,
15. Oktober 1993, Kurs Nr. 260**

Im Rahmen des Grundkurses soll ein Überblick über die Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung (PPS) in Textilbetrieben am Beispiel der Weberei sowie der Wirkerei und der Strickerei gegeben werden. Es werden Begriffsdefinitionen gegeben sowie die Verbindungen zwischen PPS und Logistik aufgezeigt.

Detail-Informationen sowie das Gesamtkursprogramm bei:
*Schweiz. Textil-, Bekleidungs- und Mo-
defachschule,
Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil,
Tel. 074 - 7 26 61; Fax 074 - 7 65 93*

Ein historischer Tag an der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule

Die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) in Wattwil erhielt von der Maschinenfabrik Rieter AG in Winterthur eine der modernsten Schulspinnereien der Welt. Die feierliche Eröffnung, an der etwa 150 Fachleute aus der Schweiz, aus Österreich, Deutschland und Israel teilnahmen, fand am 4. Juni 1993 in Wattwil statt.

In seiner Begrüßungsrede erinnerte Dr. Ch. Haller daran, dass die Textilmaschinenindustrie in den letzten drei Jahren der STF Maschinen im Wert von 1,6 Mio. Franken zur Verfügung

gestellt habe. Haller führte aus, dass mit der Übergabe der Anlagen der «Glaube an den Standort Schweiz» bekräftigt würde. Wenn auch die reine Produktion zum Teil ins Ausland verlagert werden könne, so wird jedoch neben dem Finanzplatz auch der «Denkplatz» Schweiz benötigt. Die textile Aus- und Weiterbildung dürfe keinesfalls ins Ausland abwandern. Dies schliesst jedoch eine enge Zusammenarbeit mit ausländischen Bildungseinrichtungen



nicht aus. Das Geschenk der Firma Rieter und die Unterstützung weiterer Textilmaschinenfirmen zeige, dass der STF eine wichtige Rolle beigemessen werde.

Der Vorsteher des Amtes für Berufsbildung des Kantons St. Gallen überbrachte die Grüsse des Kantons. In seiner Tischrede wies er darauf hin, dass die STF als einzige Fachschule in der Schweiz Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die gesamte Textil- und Bekleidungsindustrie anbiete.

Nach einem ersten Teil von Fachvorträgen begaben sich die Teilnehmer zur STF zur Besichtigung der einzelnen Abteilungen. In seiner Eröffnungsrede wies Erwin Stoller von der Maschinenfabrik Rieter AG auf die schwierige wirtschaftliche Lage hin. Die Probleme müssten innovativ und mit Phantasie angepackt werden; Ideen und Flexibilität seien gefragt. Die Tatsache, dass an der STF diese neue Spinnerei installiert wurde zeuge davon, dass Rieter an die Zukunft des Ausbildungsplatzes Schweiz glaubt.

Im Namen der Schule dankte der STF-Präsident Bruno Bolliger. Er bezeichnete die Eröffnung dieser Schulspinnerei als historischen Schritt. Gleichzeitig wies er auf die vielen Spender hin, ohne die die Spinnerei den Betrieb nicht aufnehmen könne.

Unter Applaus zerschnitten Stoller und Bolliger ein weisses Band und gaben die Maschinen und Anlagen offiziell für die Nutzung frei.

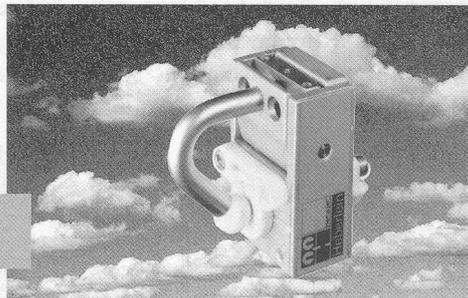
RS ■

Anzeige



Schlüssel-Komponenten für Ihren Erfolg

5th OTEMAS
Hall 6, 3rd Floor
Stand 6306



Luftblastexturierte Garne für:

- Regenbekleidung
- Sportwäsche
- Autobezugsstoffe
- LKW-Planen
- Gurte, Bänder
- Dekorstoffe
- Nähgarne

Luftblastexturierdüsen HemaJet®

Luftblastexturierung ohne Grenzen. Nehmen Sie uns ruhig beim Wort. Kein Endprodukt, das sich nicht mit luftblastexturierten Garnen herstellen lässt. Verlangen Sie mehr Informationen.

Heberlein Maschinenfabrik AG
CH-9630 Wattwil/Schweiz
Telefon: 0 74 6 11 11/Telefax: 0 74 6 13 65
Telex: 884 115 hmw ch